PARTEI und Volt –Ratsgruppe
Büroleitung: Lisa Balkenhol

Hiroshimaplatz 1 – 4
37083 Göttingen,
☎0551 400 3077,
✉parteiundvolt-ratsgruppe@goettingen.de

Göttingen, 29.11.2023

Antrag für die Sitzung des Rates am 15.12.2023

Pflegeausbildung: Standortattraktivität steigern durch Studienförderung

Der Rat möge beschließen:

Beginnend mit dem Wintersemester 2024 soll es ein stadteigenes Förderformat für Pflegende geben. Pflegekräfte, die seit mindestens 3 Jahren in Göttingen eine Pflegetätigkeit ausführen oder ihre Berufsausbildung zur Pflegefachkraft oder eine vergleichbare Ausbildung im Berufsfeld Pflege bei einem Göttinger Betrieb abgeschlossen haben, sollen für beruflich qualifizierende Fort- und Weiterbildungen in Göttingen einmalig bis zu 200 Euro von der Stadt erhalten können. Wer ein duales Pflegestudium in Göttingen aufnimmt oder die Bedingungen für die einmalige Fort- und Weiterbildungsförderung erfüllt und an einer Göttinger Hochschule einen medizinischen oder gesundheitlichen Studiengang aufnimmt, soll innerhalb der ersten 6 Semester durch die Stadt mit jeweils 100 Euro gefördert werden, die die Kostenlast eines Studiums lindern sollen.

Begründung:

Wie in vielen Wirtschaftsbereichen herrscht auch in der Pflege ein deutlicher Fachkräftemangel. Der Bedarf an Pflegekräften und anderen beruflich qualifizierten Kräften im Gesundheitswesen wächst in einer alternden Gesellschaft rasch an. Bis zum Jahr 2035 könnte die Versorgungslücke in der BRD laut dem Institut der deutschen Wirtschaft in Köln auf knapp eine halbe Million Pflegende heranwachsen. Kommunen können einen Teil dazu beitragen, Pflegeberufe und die Arbeit in denselben an ihren Standorten attraktiver zu gestalten. Die Stadt Göttingen hat in dieser Hinsicht einen deutlichen Standortvorteil, der mittels dieses Antrages genutzt werden soll.

Göttingen als "Stadt, die Wissen schafft" hat eine Vielzahl an Aus-, Fort- und Weiterbildungsangeboten und kann als Bildungsstandort attraktiv für Menschen sein, die eine berufliche Orientierung in den Bereich Pflege bedenken. Dabei wird Göttingen mit dem Förderungskonzept als Ausbildungs-, Studien- und Wohnstandort für Personen im Gesundheitssektor zugleich attraktiver gestaltet.